

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2012/148
	<b>Status:</b>	öffentlich
<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	29.05.2012
<b>Vorstellung der Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Straße "An der Alten Windmühle" und des Parkplatzes Schmiedegasse/An der Alten Windmühle und Ausbaubeschluss</b>		
<b>Federf. Fachbereich:</b>	<b>Tiefbau und Bauverwaltung</b>	
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>	<b>Bürgerservice und Ordnung Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen</b>	
<b>Verfasser:</b>	Ludger Bücken	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	13.06.2012	Umwelt- und Planungsausschuss

**Erläuterung:**

**1) Umgestaltung der Straße an der alten Windmühle**

Die Stadt Borken hat sich mit Ratsbeschluss vom 20.08.2008 für die Umsetzung des „Integrierten Handlungskonzeptes (Städtebauliches Entwicklungskonzept)“ entschieden (V 2008/151).

Als weitere Maßnahme des Konzeptes wird die Umgestaltung der Straße „An der alten Windmühle“ in Anlehnung an der Straße Neutor vorgeschlagen. Der Ausbau erfolgt analog dem eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches, niveaugleich mit separierten Verkehrsflächen für Fußgänger und Fahrzeuge. Die Fußgängerbereiche und Stellflächen werden mit einem rot-braun nuanciertem holländischem Klinkerpflaster hergestellt und durch eine dreiteilige Entwässerungsrinne, aus hellem Granit von der Fahrbahn getrennt. Die einbahnige Fahrbahn wird in einer Breite von 3,50 m asphaltiert. Wesentlicher Grund hierfür sind das höhere Verkehrsaufkommen, die Strapazierfähigkeit des Materials und den hiermit einhergehenden geringeren Unterhaltungskosten, insbesondere mit Hinblick auf den erhöhten Lieferverkehr.

Im Bereich des Vennehofes sollen die Verkehrsflächen zur Be- und Entladung von LKWs (u.a. Rollcontainer) aufgrund der besonders hohen Beanspruchung in Granitsteinen hergestellt werden.

Die Beleuchtung sowie die Möblierung mit Bänken, Müllbehälter, Fahrrad-Anlehnbügel und Stellplatzmarkierung soll schlicht und funktional sein. Sie ist analog des bisherigen Umbaustandards in den Straßen Neutor und Walienstraße/Johanniterstraße geplant. Die Anzahl der Fahrradständer verringert sich aufgrund des in diesem Bereiches geringer beobachteten Bedarfs von 22 Stück auf 10 Stück. Die Anzahl der Leuchten erhöht

sich von derzeit 12 Stück auf 20 Stück. Die Lage der bisherigen sechs Baumstandorte werden mit dem vorliegenden Planentwurf zugunsten von innenstadtnahen Stellflächen aufgegeben. Allerdings sollen 12 Bäume ( Säulenhainbuchen ) an günstigeren Standorten neu gepflanzt werden. Die Zahl der PKW-Stellflächen erhöht sich hierdurch von derzeit 21 auf 31 Stück.

Es besteht bereits heute eine hohe Nachfrage nach diesen innenstadtnahen Stellflächen, die durch eine ergänzend geplante Bewirtschaftung noch besser befriedigt werden kann. Es wird eine Bewirtschaftung der Stellflächen, durch Parkscheinautomaten analog zur Innenstadt, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, zu einer Gebühr von 0,50 €/h vorgeschlagen.

Durch die vorgenannten, zur Straßenumgestaltung vorgeschlagenen Maßnahmen ergibt sich eine verbesserte Aufenthaltsfunktion und somit die gewünschte Aufwertung des Quartiers.

Vor Beginn der Straßenbauarbeiten wird es erforderlich die Abwasserkanäle punktuell instand zu setzen. Ferner sind die Grundstücksanschlussleitungen aufgrund ihres maroden Bauzustandes zu erneuern. Mit Hinblick auf die Umsetzung des § 61a LWG Dichtheitsprüfung von Hausanschlussleitungen wurden die Grundstückseigentümer auf die gegenwärtige unbefriedigende Situation zur Gesetzeslage hingewiesen. Seitens der Verwaltung wurde gegenüber den Grundstückeigentümern ein Beratungsangebot offeriert und auf die frühzeitige Abstimmung von Seiten der Grundstückeigentümer ggf. geplanten Bauarbeiten hingewiesen.

Die Straßenbauarbeiten sollen in Bauabschnitten durchgeführt werden. Hierdurch wird der Verkehr nur innerhalb des jeweiligen Baufeldes beeinträchtigt. Zudem wird es möglich, frühzeitiger auf eine Bauverzögerung zu reagieren.

Die Kanalbauarbeiten sind nach den Sommerferien in der Zeit vom 20.08.2012 bis 09.11.2012, die Straßenbauarbeiten in der Zeit vom 1. März bis zum 15. November 2013 geplant.

Der vorliegende Planentwurf wurde den Anliegern während des Informationsabends am 10.05.2012 vorgestellt und von diesen begrüßt. Die seitens der Anlieger vorgetragenen Anregungen und Bedenken sind soweit möglich in den aktuellen Entwurf eingearbeitet. (siehe auch anliegende Niederschrift des Informationsabends).

Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Umsetzung der Maßnahmen sind im Haushalt 2012 bereitgestellt. Somit kann eine Ausschreibung auch der Straßenbauarbeiten noch in diesem Jahr erfolgen. Mit den Straßenbauarbeiten soll aufgrund des gesamten Kanal- und Straßenbauumfangs erst in Frühjahr 2013 begonnen werden. Zum einen gibt es hierdurch keine Winterbaustelle (Weihnachtszeit) wodurch die Wegeverbindung in die Innenstadt nur so gering wie möglich beeinträchtigt wird. Zu anderen ergeben sich für die Auftragnehmer eine größere Planungssicherheit und für die Stadt Borken ggf. günstigere Angebote.

## **2) Neubau des Parkplatzes Schmiedegasse / An der Alten Windmühle**

Mit der Umgestaltung der Straße „An der alten Windmühle“ wird die bereits über viele Jahre andauernde unbefriedigende Nutzung des Grundstückes als Parkplatz nochmals verstärkt deutlich. Im Zuge der Überlegungen und Planungen bzgl. einer weiteren Nutzung des Grundstückes zeigte sich die unzureichende Feuerwehrezufahrt der angren-

zenden Grundstücke der Johanniterstraße und des Kornmarktes aufgrund des ungeordneten Parkens.

Der Bebauungsplan lässt eine Bebauung des Grundstückes längs zur Schmiedegasse zu, doch gab es in der Vergangenheit wie auch gegenwärtig kein Interesse eines Investors. Eine Bebauung des Grundstückes ist auch weiterhin nicht absehbar. Die Verwaltung schlägt aus den vorgenannten Gründen die vorübergehende Herstellung als befestigten Parkplatz (Einfacher Baustandard) vor, bis über eine Bebauung des Grundstückes entschieden wird. Hierdurch lässt sich das Parken ordnen und somit die Feuerwehrezufahrt sicherstellen. Die derzeitige „Hinterhofsituation“ wird beseitigt. Ferner wird bei der Herstellung des Parkplatzes und der Entwässerung die Baugrenzen eines zukünftigen Gebäudes berücksichtigt.

Die Planungen sehen eine Befestigung des Parkplatzes mit einfachem Betonstein-Rechteckpflaster einschließlich des erforderlichen frostsicheren Unterbaus vor. Die Parkflächen sind anthrazitfarben abgesetzt.

Die Beleuchtung im Bereich des Parkplatzes wird analog zur Straße „An der Alten Windmühle“ bzw. „Neutor“ vorgeschlagen. Eine Möblierung ist auf dem Parkplatz selbst nicht vorgesehen. Auf die angrenzende Möblierung und Beleuchtung des Umgestaltungsprogramms der Schmiedegasse wird hingewiesen. Die Zahl der PKW- Stellflächen wird sich durch die Feuerwehrezufahrt und die Zufahrt zu den privaten Stellflächen angrenzender Grundstücke von derzeit 30 Stück auf 21 Stück verringern.

Es besteht bereits heute eine hohe Nachfrage nach diesen innenstadtnahen Stellflächen, deren Bewirtschaftung analog zur Innenstadt aus diesem Grund vorgeschlagen wird.

Ferner wird eine Begrünung des Parkplatzes durch zwei Beete und 8 Baumstandorte sowie einer Hecke entlang der Schmiedegasse vorgeschlagen. Das Höhengniveau des Parkplatzes soll bis auf zwei Stufen im Bereich des neuen Zuganges zur Innenstadt angehoben werden.

Vor Beginn der Straßenbauarbeiten soll der Regenwasserkanal zur Entwässerung des Parkplatzes verlegt werden. Die Durchführung der Straßenbauarbeiten soll als separates Los im Zuge der Ausschreibung der Baumaßnahme "An der alten Windmühle" erfolgen.

Die Kanalbauarbeiten sollen nach den Sommerferien im Zuge der Kanalbauarbeiten im Bereich der Straße „An der alten Windmühle“ mit durchgeführt werden.

Das hier vorgestellte Umbaukonzept wurde den Eigentümern und Anliegern, soweit bei der Informationsveranstaltung anwesend, am 09.05.2012 vorgestellt und fand deren Zustimmung. Die vorgetragenen Anregungen und Bedenken sind, soweit möglich, in den aktuellen Planungen berücksichtigt. Des Weiteren wird auf die anliegende Niederschrift verwiesen.

### **Entscheidungsalternative/n:**

Zu 1)

Auf den Umbau der Straße wird verzichtet. Die zugesagten Fördermittel werden zurückgewiesen.

Zu 2)

Keine. Aufgrund der über dem Grundstück führenden Feuerwehrezufahrt wird die Anordnung von Stellflächen, und somit auch die Befestigung des Parkplatzes erforderlich.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Zu 1)

Für die Durchführung der Bauarbeiten zur Umgestaltung der Straße werden Kosten in Höhe von 828.000,00 € veranschlagt.

Der Stadt Borken liegt für den 2. Teil des integrierten Handlungskonzeptes ein Bewilligungsbescheid über 60 % der förderfähigen Ausbaukosten vor.

Für die Durchführung der Kanalbauarbeiten werden Kosten in Höhe von 176.000,00 € veranschlagt.

Zu 2)

Für die Befestigung des Parkplatzes werden Kosten in Höhe von 125.000,00 € veranschlagt.

Die Maßnahme ist nicht Gegenstand des „Integrierten Handlungskonzeptes (städtebauliches Entwicklungskonzept)“. Die Herstellung des Parkplatzes geht somit insgesamt zu Lasten der Stadt Borken. Die erforderlichen Mittel sind durch eine Ermächtigungsausgabe für das Jahr 2013 bereitzustellen. Es ergeben sich Einnahmen aus Parkgebühren.

### **Beschlussvorschlag:**

Zu 1:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt den Neubau der Straße „An der alten Windmühle“ und stimmt der vorgeschlagenen Umgestaltung und einer Bewirtschaftung der Parkplätze zu.

Zu 2:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Herstellung des Parkplatzes Schmiedegasse / An der alten Windmühle bis zu einer endgültigen Bebauung und dessen Bewirtschaftung analog der Innenstadtparkplätze.

Anlage 01\_Niederschrift An der alten Windmühle, 4 Seiten

Anlage 02\_Niederschrift Infoabend Parkplatz An der Alten Windmühle - Schmiedegasse-1, 5 Seiten